

„Echte Vielfalt“ ist das Motto für den „Aktionsplan für Akzeptanz vielfältiger sexueller Identitäten“ des Landes Schleswig-Holstein. Der Lesben- und Schwulenverband Schleswig-Holstein e.V. (LSVD) erstellte diesen in Kooperation mit dem Ministerium für Soziales, Gesundheit, Wissenschaft und Gleichstellung.

„Wir stehen für **Akzeptanz** in Schleswig-Holstein. Durch die Gleichstellung von Lesben, Schwulen, Bisexuellen, Trans*, Inter- und pansexuellen Menschen (**LSBTIQ**) werden wir einem offenen Schleswig-Holstein ein Gesicht geben und Diskriminierung konsequent entgegentreten. Der Abbau von Diskriminierung und Homo-/Trans- und Biphobie ist für uns eine Querschnittsaufgabe.“

Seit August 2014 wird der Aktionsplan durch ein **Bündnis für Akzeptanz und Respekt** bereichert. Es hat zum Ziel, gesellschaftlich relevante Gruppen, Unternehmen oder Vereine für eine gleichberechtigte Gesellschaft mit ins Boot zu holen. Mit dem Bündnis für Akzeptanz und Respekt entsteht ein weiterer Baustein für ein gerechtes und offenes Schleswig-Holstein. Dafür stehen die Unterzeichnerinnen und Unterzeichner der „Lübecker Erklärung für Akzeptanz und Respekt“.

Am **30. März 2015** ist die Stadt **Flensburg** als erste Kommune dem Bündnis für Akzeptanz und Respekt beigetreten. Mit ihrer Unterzeichnung der „Lübecker Erklärung für Akzeptanz und Respekt“ besiegelt die Stadt Flensburg als neues Bündnis-Mitglied ihr Bekenntnis zu Akzeptanz und Respekt.

Beschlossen und auf den Weg gebracht hatte dies mehrheitlich die Ratsversammlung der Stadt Flensburg am 12. Februar 2015.

Mit der Koordination und Umsetzung wurde das Gleichstellungsbüro der Stadt beauftragt.



Echte Vielfalt

Aktionsplan für Akzeptanz
vielfältiger sexueller Identitäten
Schleswig-Holstein

Kontakt über:

LSVD Schleswig-Holstein e.V.
Postfach 2641, 24916 Flensburg
schleswig-holstein@lsvd.de



Im Internet zu finden unter:

www.sl-veranstaltungen.de
www.crossdresser-forum.de



Veranstalter:

SL-Veranstaltungen z.F.d.P. e.V.
Schiffbrücke 67
24939 Flensburg
info@sl-veranstaltungen.de

In Kooperation mit:



Stadt Flensburg
Gleichstellungsbüro
Rathausplatz 1
24931 Flensburg

17. Mai – IDAHOT

Der Internationale Tag gegen Homophobie, Transphobie und Biphobie (kurz IDAHOT) wird seit 2005 jährlich am 17. Mai als Aktionstag begangen, um auf die Diskriminierung und Bestrafung von Menschen hinzuweisen, die in ihrer sexuellen Orientierung oder Geschlechtsidentität von der Heteronormativität abweichen. Das Datum wurde zur Erinnerung an den 17. Mai 1990 gewählt, als die Weltgesundheitsorganisation (WHO) beschloss, Homosexualität als Krankheit zu streichen.

**Ganz oben
Ganz bunt
Ganz viele**



**Gemeinsam
für Akzeptanz
und Respekt**

Flensburger Manifest

für Akzeptanz, Respekt und Selbstbestimmung
gegen Diskriminierung, Sexismus und Rassismus

Diskriminierung und Ausgrenzung von Minderheiten sind ein gesamtgesellschaftliches Problem. In den letzten Jahren ist ein zunehmendes Bewusstsein in unserer Gesellschaft gewachsen, Diskriminierungen entgegenzutreten und sich für die Gleichstellung aller Menschen einzusetzen. Das **Flensburger Manifest** positioniert sich gezielt für Akzeptanz, Respekt und Selbstbestimmung sowie gegen Ausgrenzung, Diskriminierung, Sexismus, Rassismus oder gar Gewalt bezogen auf vielfältige Gruppen unserer Gesellschaft.

Die Unterstützer_innen **des Flensburger Manifests** stehen für eine solidarische, weltoffene, vielfältige, gewaltfreie und gleichberechtigte Gesellschaft für alle Menschen und stellen sich gemeinsam gegen Diskriminierung und Gewalt jeglicher Art.

Das **Flensburger Manifest** fußt auf Artikel 3 Absatz 3 des Grundgesetzes aber insbesondere auf dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG) §1, nach dem „Benachteiligungen aus Gründen der Rasse oder wegen der ethnischen Herkunft, des Geschlechts, der Religion oder Weltanschauung, einer Behinderung, des Alters oder der sexuellen Identität zu verhindern oder zu beseitigen“ sind.

Das **Flensburger Manifest** fordert bezugnehmend auf das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz, dass alle Menschen, darunter lesbische, schwule, bisexuelle, trans*, inter* und pansexuelle, in allen Lebensbereichen mit allen Rechten, Chancen aber auch Pflichten akzeptiert und respektiert werden und dass die Ungleichbehandlung von Frauen z.B. durch Lohndiskriminierung, Schlechterstellung von Alleinerziehenden oder Bedrohung durch Altersarmut nicht hingenommen wird, ebenso wenig wie rassistische Angriffe auf geflüchtete Menschen. Jegliche Art von Diskriminierung oder gar Gewalt gegen Mitmenschen ist ein Angriff auf unser Grundgesetz und unsere Grundwerte.

Die Unterstützer_innen des **Flensburger Manifests** verpflichten sich, jeglicher Form von Diskriminierung und Ungleichbehandlung aufmerksam entgegenzutreten. Das Ziel des Flensburger Manifests ist ein breites gesellschaftliches Bündnis, dass Rassismus, Gewalt, Hass und Intoleranz entschieden widerspricht und die Gleichberechtigung aller Menschen und Akzeptanz vielfältiger Lebensweisen fördert.

Programm

**17.05.2017
vormittags**

Hochschule Flensburg
Kanzleistraße 91-93
24943 Flensburg

Eintritt frei!

**Hissen der Regenbogenflagge
Info Stand in der Mensa**

Auf dem Campus wird zum zweiten Mal die Regenbogenflagge gehisst. Außerdem wird der AStA auf einem Infostand in der Mensa über den 17. Mai und das Bündnis für Akzeptanz und Respekt informieren.

**17.05.2017
15:30 Uhr**

Rathaus Flensburg
Rathausplatz 1
24931 Flensburg

Eintritt frei!

Empfang im Rathaus

Begrüßung durch die Verwaltung und die Politik
Grußworte der Organisatoren
Trommeln für Respekt und Akzeptanz durch Frauenmantel e.V.

**17.05.2017
16:30 Uhr**

Rathaus Flensburg
Rathausplatz 1
24931 Flensburg

Eintritt frei!

Demonstration

Wir rufen alle Menschen auf, sich an der Demonstration und beim Umzug vom Rathaus durch die Innenstadt zum Südermarkt zu beteiligen. Wir zeigen, dass Flensburg eine offene bunte Stadt ist und bleibt.

**17.05.2017
ab 17:00 Uhr**

Südermarkt
24937 Flensburg

Eintritt frei!

Straßenfest

Bühnenprogramm, Infostände,
Open-Air-Musik

Grußworte der
**Oberbürgermeisterin
Simone Lange**

**17.05.2017
18:30 Uhr**

Südermarkt
24937 Flensburg

Eintritt frei!

Ansprache der Pröbstin

Nach ersten musikalischen Highlights folgt eine Ansprache der Pröbstin Carmen Rahlf

Danach folgt Open-Air-Musik

Unterstützer_innen

- **Aidsberatung Flensburg**
- **Arbeitskreis Vielfalt**
- **ASF Flensburg**
- **AStA Hochschule Flensburg**
- **Autonomes Frauenhaus FL**
- **Bündnis Buntes Flensburg**
- **Bündnis 90 / Die Grünen FL**
- **Deutsche Gesellschaft für Transidentität und Intersexualität e.V. DGTI**
- **Die Linke**
- **DGB-Frauen**
- **DGB-Stadtverband Flensburg**
- **Flensburger Frauenforum**
- **Frauenberatung Wilma**
- **Frauenmantel e.V.**
- **Frauennotruf Flensburg**
- **Frau & Beruf Region Nord**
- **Haus der Familie**
- **Hilfe für Frauen in Not e.V.**
- **Kibis Selbsthilfe**
- **KIK Flensburg**
- **Lichtblick Flensburg e.V.**
- **LSVD Schleswig-Holstein e.V.**
- **Queerer Stammtisch FL**
- **Queerschlag Flensburg**
- **Roter Stern Flensburg e.V.**
- **Schwulen & Lesben - Disco**
- **SL-Veranstaltungen zur Förderung der Primärprävention**
- **SPDqueer**
- **Stadt Flensburg**
- **Transsexuellen Selbsthilfe FL**